Checkliste Vorbereitung für die Entsendung von Mitarbeitenden ins Ausland



Ist Ihr Unternehmen für Geschäftsreisen oder Arbeitseinsätze von Mitarbeitenden im Ausland vorbereitet?

Diese Checkliste dient dazu, sowohl Ihre Schutzpflicht gegenüber Ihren Mitarbeitenden im Auslandeinsatz als auch den Erfolg Ihrer internationalen Aktivitäten zu gewährleisten.

Gemäss der Statistik der SSUV vom 2. Juli 2015 «ereignen sich 8 Prozent aller Unfälle im Ausland» und ihre **Zahl ist kontinuierlich um rund 50 Prozent auf 60000 gestiegen**. Deshalb ist es nötig und wichtig, sich vor der Entsendung eines Mitarbeiters ins Ausland gut vorzubereiten.

Diese Checkliste ist so konzipiert, dass sie für alle Destinationen verwendet werden kann. Wird ein Mitarbeiter in ein Land entsandt, das ähnliche Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen kennt wie die Schweiz, ist es nicht unbedingt nötig, alle Fragen zu beantworten.





Be Wo	Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zutrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg. Die eine Frage mit $\overline{\mathbb{Y}}$ «nein» oder $\overline{\mathbb{Y}}$ «teilweise» bean Massnahmen auf der letzten Seite.		•
	der Praxis ist es jedoch schwierig, alle aufgelisteten Ar tzdem wichtig, sich die verfügbaren Informationen zu l		
Sic	cherheitsleitbild, Sicherheitsziele		
I	Bestehen interne, schriftliche, regelmässig aktualisierte Sicherheitsrichtlinien für Auslandeinsätze von Mitarbeitenden und stehen sie allen involvierten Personen zur Verfügung (z. B.: «Gleiche Sicherheitsbestimmungen für Mitarbeitende am Firmensitz und im Ausland»)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
2	Werden die Sicherheitsrichtlinien auf alle involvierten Personen angewendet (z. B. auch auf allfällige Begleitpersonen)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Die interne Sicherheitspolitik gilt auch für sämtliche Tätigkeiten und
3	Ist eine bestimmte Person (ein/e Sicherheitsfachmann/-frau) zuständig für die Sicherheit der ins Ausland entsandten Mitarbeitenden?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Mitarbeitenden (und ihre Begleitpersonen) ausserhalb der Schweiz.
1	Sind die Wirksamkeits-Indikatoren und -Ziele definiert?	□ ja □ teilweise □ nein	
Sid	cherheitsorganisation		·
- CIN	Ist die Koordination mit dem ausländischen	 □ ja	
	Kunden bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet?	teilweise	Im Notfall schnell und
6	Besteht eine effiziente Kommunikation in einer dem Mitarbeitenden geläufigen Sprache zwischen allen Parteien, sowohl was die Arbeitsabläufe als auch die Prävention, die Kontrollen und die Notfallpläne angeht?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	richtig handeln. Sanität 144 Feuerwehr 118 Polizei 117
7	Sind die Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten der ins Ausland entsandten Mitarbeitenden bezüglich Arbeitssicherheit vor Ort im Funktionsbeschrieb definiert?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	REGA 1414 Vergiftungen 145 Nächster Arzt
3	Hat das Unternehmen am Standort im Ausland Zugang zu den nötigen Informationen sowie zu einer medizinischen und Sicherheits-Assistance?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Nächstes Spital - Halton Sie die Notfallnummern jederzeit griff- beroit, z.B. nit de Notfallharb der Suva (Bestell-Nit 882771.d.).
)	Besteht ein System, um Mitarbeitende zu lokalisieren, wenn ein ungewöhnliches Ereignis eintritt (hinterlegter Reiseplan, Telefone usw.)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	- Worm Sie die Nummern nicht konnen, fragen Sie henn Chef. Sürva pro Sicher arteilen Sic
10	Besteht ein Sicherheitssystem, das die Risiken abdeckt, die mit dem Arbeitsumfeld im Ausland	□ ja □ teilweise	Bei einer Entsendung ins Ausland müssen dieselben Sicherheitskriterien

nein

erfüllt sein wie bei der Arbeit in der

Schweiz.

verbunden sind (z. B. Risiken auf dem Arbeitsweg)?

Ausbildung, Instruktion, Information Besteht ein Schulungs- und Informationsprogramm, das den Mitarbeitenden und Vertragspartnern vermittelt, wie sie ihre Arbeit sicher, gesichert und mit dem nötigen Gesundheitsschutz ausführen? Dieses Programm sollte unter anderem folgende Bereiche abdecken: □ja ☐ teilweise 11a - lokales Arbeitsrecht Die Information und Schulung der ins nein Ausland entsandten Mitarbeitenden sind □ ja für deren Sicherheit und den Erfolg der 11b - Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, ☐ teilweise Mission extrem wichtig. insbesondere am Arbeitsplatz ☐ nein □ja 11c - administrative Vorbereitungen (Visum, ☐ teilweise Versicherungen, Assistance usw.) ☐ nein □ ja 11d - medizinische Versorgung: Eignung, Impfungen, ☐ teilweise Informationsmittel der Suva medizinische Versorgung vor Ort usw. ☐ nein Vorübergehend im Ausland ☐ ja beschäftigt. 11e - Kommunikationswege vor Ort und mit dem ☐ teilweise Bestellnummer 1673/19.d -Hauptsitz, insbesondere in Notfällen nein 1673/19.e Zusammenarbeit mit Fremdfirmen: □ ja 11f - Vorgehen bei Notfällen, Unfällen oder besonderen Haben Sie die Koordination ☐ teilweise Vorkommnissen sichergestellt? ☐ nein Bestellnummer 66092.d ☐ ja Bietet das Unternehmen regelmässig Schulungen Allein arbeitende Personen. ☐ teilweise zum Verhalten in Notfallsituationen an? Bestellnummer 67023.d nein • Sicherheit im Aussendienst, Teil 1: Unterwegs. Sicherheitsregeln Bestellnummer 67172.d • Sicherheit im Aussendienst, Teil 2: Sind die Zuständigkeiten bezüglich Gesundheit Beim Kunden. □ja und Sicherheit aller beteiligten Parteien für die ☐ teilweise Bestellnummer 67173.d Mitarbeitenden klar definiert, verteilt und allen ☐ nein bekannt? Wurde überprüft, ob der Mitarbeitende die □ ja lebenswichtigen Regeln seines Berufes kennt und ☐ teilweise weiss, dass er das Recht hat, STOPP zu sagen? ☐ nein (vgl. www.suva.ch/lebenswichtige-regeln) 15 Dokumentation: 15a - Sind alle Dokumente des Systems in einer klar □ ia verständlichen Sprache formuliert, sodass alle ☐ teilweise involvierten Personen sie verstehen? nein ☐ ja STOPP BEI GEFAHR / GEFAHR BEHEBEN / WEITERARBEITEN ☐ teilweise 15b - Sind sie auch im Ausland verfügbar? ☐ nein □ja Dieses Dokument ist in dieselben zehn 15c - Wissen die Mitarbeitenden am Hauptsitz und im ☐ teilweise Ausland, wo sie zu finden sind? Kapitel gegliedert wie die Charta der ☐ nein Suva. □ ja Sie gilt auch für alle Entsendungen ins 15d - Werden sie regelmässig aktualisiert? ☐ teilweise Ausland und die jeweiligen Berufe.

☐ nein

Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Werden die Gefahren und Risiken für jede Destination regelmässig neu beurteilt unter Berücksichtigung der unten genannten Faktoren (nicht abschliessende Liste)? □ja ☐ teilweise 16a – geografische und klimatische Bedingungen nein □ ja 16b - allgemeine Situation im Land (Politik, Sicherheit ☐ teilweise usw.) nein 16d - Situation am Arbeitsplatz (Arbeitsgesetze, Abläufe □ ja und Tätigkeiten am Arbeitsplatz, Maschinen, ☐ teilweise Ausrüstung, Arbeiten mit Asbest usw.) nein □ ja 16e - Bewegungsfreiheit vor Ort ☐ teilweise nein Massnahmenplanung und -realisierung Werden die Massnahmen zur Gesundheitsprävention, zum Gesundheitsschutz □ ja und zur Arbeitssicherheit so umgesetzt, dass sie ☐ teilweise die Bestimmungen der Schweizer Gesetzgebung nein und diejenigen des Gastlandes erfüllen, sofern diese strenger sind? 18 Administratives: Wurden die unten genannten Punkte überprüft (nicht abschliessende Liste, je nach Situation anzupassen)? 18a - Sind das Visum und der Pass gültig (der Pass □ ja muss je nachdem bis 6 Monate nach der ☐ teilweise Rückkehr gültig sein)? ☐ nein ☐ ja 18b - Ist das allenfalls verlangte Gelbfieber-Zertifikat ☐ teilweise gültig? nein ☐ ja 18c – Ist der Fahrausweis im Gastland gültig? ☐ teilweise nein □ ja 18d - Trägt der Mitarbeitende seine Versicherungskarte ☐ teilweise auf sich? nein ☐ ja 18e – Sind die nötigen Zollformulare vorhanden? ☐ teilweise nein □ja 18f - Trägt der Mitarbeitende seine Krankenkassenteilweise und Assistancekarten auf sich? ☐ nein 18g - Sind wichtige lokale Gesetze bekannt (z. B. □ ja Strassenverkehrsordnung, Alkohol- und teilweise Drogengesetze)? nein 19 Versicherungsdeckung: Haben Sie 19a - falls nötig eine Zusatzversicherung ☐ ja abgeschlossen? ☐ teilweise ☐ nein



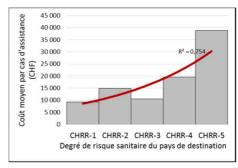
NÜTZLICHE WEBSEITEN

Allgemeine Informationen

- Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten https://www.eda.admin.ch/eda/de /home/laender-reiseinformation.html
- Bei Ihrem Assistance-Unternehmen, sofern diese einen Sicherheitsdienst hat

Medizinische Informationen

- Reisemedizin des Bundesamtes für Gesundheit (BAG): http://www.bag.admin.ch/themen /medizin/00682/00685/03062/ind ex.html?lang=de
- Reisemedizinische Beratung (SAFE TRAVEL, vom BAG empfohlen): http://www.safetravel.ch/safetrave I2/servlet/ch.ofac.wv.wv201j.page s.Wv201AccueilCtrl?action=init
- Bei Ihrem Assistance-Unternehmen



Bei den 733 Assistenzfällen in den Jahren 2011 bis 2014 stiegen die Durchschnittskosten pro Fall (medizinische Kosten vor Ort und/oder Bergungs- und Rückführungskosten) exponentiell zum Gesundheitsrisikograd – CHRR-1 (minimales Risiko) bis CHRR-5 (extremes Risiko) – des Gastlandes. *Quelle: International SOS, Genf*

	 Assistance-Leistungen für die medizinische Versorgung (und falls nötig für die Sicherheit) vereinbart? die Entsendungsbescheinigung Ihres Angestellten von der Ausgleichskasse erhalten? 	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein ☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
20	Ist eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) vor Ort verfügbar und genügt sie den Anforderungen? Falls nein, hat der Mitarbeiter genügend PSA erhalten, die er mitnehmen kann? Kann er sie erneuern?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Plattform für medizinische und Sicherheits-Assistance.
No	otfallorganisation		
20	Ist der Notfallplan des Unternehmens		
20a	 auch für ins Ausland entsandte Mitarbeitende brauchbar? 	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	LIACIC
20b	- Kann er rund um die Uhr aktiviert werden (d. h. sind ein Pikettdienst und speziell dafür vorgesehene Telefone vorhanden usw.)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
20c	- Erfasst er alle involvierten Personen, auch die Begleitpersonen?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
20d	- Ist er für alle einfach und in Papierform zugänglich (z. B. in Form von Notfallkarten)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
21	Ist die Liste der Personen, die im Notfall zu kontaktieren sind, aktuell und jederzeit verfügbar?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	A Transaction of the Control of the
22	Wird der Notfallplan regelmässig getestet (z. B. durch Anrufe auf die Notfallnummern und mit dem Assistance-Unternehmen usw.)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Ein Krisenstab, der auch nur aus einem telefonischen Pikettdienst
23	Hat der Mitarbeitende im Ausland das Notfall-Set immer dabei (z. B. Reiseapotheke, Notfallkarten, Kommunikationsmittel)?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	bestehen kann, ist ein zentrales Element für die Sicherheit auf allen Ebenen.
Mi	twirkung		
24	Wirken die Mitarbeitenden aktiv mit, so dass die Gesundheitspolitik sowie die Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen bei einer Entsendung ins Ausland eingehalten werden?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	Auf Baustellen gilt für alle
25	Informieren sich Ihre Mitarbeitenden am Arbeitsplatz im Ausland, und zwar bevor sie ihre Tätigkeit aufnehmen, über die besonderen Risiken, wie sie verhindert werden können und über die Sicherheitsausrüstungen?		«oben mit».
25a	– Standort der Erste-Hilfe-Ausrüstung	□ ja □ teilweise □ nein	Es müssen die Schweizer und lokalen Sicherheitsregeln angewendet
25b	- Feuermelder und Brandbekämpfungsmittel	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	werden. Bestehen Unterschiede, gelten die Regeln, die die Mitarbeitenden am besten schützen.

25c	– Telefon für Notfallanrufe und Notfallnummern	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
25d	– Notausgänge	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
25e	– Alarm-, Flucht- und Rettungspläne	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
25f	– Besammlungsort	☐ ja☐ teilweise☐ nein	
26	Teilen es die Mitarbeitenden ihrem Arbeitgeber mit, wenn sie Situationen erkennen, die ihre Gesundheit und Sicherheit gefährden könnten?	□ ja □ teilweise □ nein	
27	Werden die Bedenken und Vorschläge für gute Praktiken, die Mitarbeitende und andere involvierte Personen geäussert haben, erfasst?	□ ja □ teilweise □ nein	
C	esundheitsschutz		
Ge	esuriarierisscriutz		
28	Besteht ein Verfahren, mit dem vor der Abreise die medizinische Eignung überprüft wird?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
29	Wurden die nötigen Medikamente (z. B. Malariamittel) empfohlen?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
30	Genügt der Impfschutz, insbesondere gegen Gelbfieber (falls nötig)?	□ ja □ teilweise □ nein	
Ko	ontrolle, Audit		
31	Besteht im Unternehmen ein System zur Kontrolle und zum Audit der Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen und ihrer Wirksamkeit für die Mitarbeitenden im Ausland?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
32	Besteht ein System, das sicherstellt, dass die Mitarbeitenden und Vertragspartner für die mit der Reise und dem Auslandaufenthalt verbundenen Risiken sensibilisiert wurden und dass sie wissen, mit welchen Massnahmen sie sie vermeiden oder beherrschen können?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
33	Werden Sicherheits- und Gesundheitsvorfälle sowie Unfälle im Zusammenhang mit Entsendungen ins Ausland erfasst und untersucht?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
34	Werden falls nötig Korrekturen vorgenommen und werden die betroffenen Mitarbeitenden darüber informiert?	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein	
	QUFLLEN: Zusammenarbeit zwischen der Suva	und der	

International SOS Foundation



Ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden im Ausland jederzeit und überall Kontakt zu ihrer Basis aufnehmen können, trägt dies entscheidend zur Sicherheit und zum Erfolg des Projektes bei.



Achtung! Es kann sein, dass eine Person, die ihre Arbeit in der Schweiz problemlos erledigt, dazu im Ausland aufgrund der geografischen und klimatischen Bedingungen oder wegen mangelnder medizinischer Versorgung bei chronischen Krankheiten nicht in der Lage ist.



Die Kontrolle und das Audit sind umso wichtiger, als Vorfälle aufgrund der Entfernung gravierendere Auswirkungen haben als in der Schweiz.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Seite 7).

Massnahmenplanung: Vorbereitung für die Entsendung von Mitarbeitenden ins Ausland

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	Beauftragte	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
			Person	Datum	Visum		Datum	Visum
							-	
		-						
				<u> </u>				<u> </u>
		-					-	
		•						
								+
		1					-	
							-	
							<u> </u>	+
		1						
		_						

Ausgabe: März 2016

Wiederholung der Kontrolle am:

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Telefon 021 310 80 40-42, Fax 021 310 80 49 für Bestellungen: www.suva.ch/waswo, Fax 041 419 59 17, Telefon 041 419 58 51